

Fast geschafft!

Infoveranstaltung zum Ablauf der mündlichen Examensprüfung und zur Vorbereitung darauf

Ablauf der mündlichen Prüfung

➤ **Ladung**

➤ **Das Vorgespräch**

➤ **Die Vorbereitung des Aktenvortrags**

➤ **Präsentation des Aktenvortrags**

➤ **Die Prüfungsgespräche**

➤ **Notenbekanntgabe**

Ca. 2 Wochen vor dem individuellen Prüfungstermin

Häufig **am selben Tag wie die Prüfung**, kann aber auch ein paar Tage früher stattfinden

An einem Tag

(Die nächsten mündlichen Prüfungen werden voraussichtlich ab Ende Februar 2024 stattfinden)

Ablauf der mündlichen Prüfung

➤ **Ladung**

Erfolgt ausschließlich per **E-Mail**
→ Spam-Ordner regelmäßig überprüfen

➤ Das Vorgespräch

➤ Die Vorbereitung des Aktenvortrags

➤ Präsentation des Aktenvortrags

➤ Die Prüfungsgespräche

➤ Notenbekanntgabe

Ablauf der mündlichen Prüfung

- Ladung
- **Das Vorgespräch**
- Die Vorbereitung des Aktenvortrags
- Präsentation des Aktenvortrags
- Die Prüfungsgespräche
- Notenbekanntgabe

Kurzes Gespräch mit dem/der
Vorsitzenden der
Prüfungskommission

Ziel: Sich ein Bild über die Prüflinge zu machen

Tipps:

- ✓ **Ruhig bleiben** (Der/die Vorsitzende will einem nichts Böses)
- ✓ Im Voraus ein paar **Informationen** über den/die Vorsitzende(n) **sammeln** (Lebenslauf/berufliche Tätigkeit)
- ✓ Falls nach der gewünschten Note gefragt wird, **ehrlich sein**, aber nicht zu ehrgeizig wirken

Ablauf der mündlichen Prüfung

- Ladung
- Das Vorgespräch
- **Die Vorbereitung des Aktenvortrags**
- Präsentation des Aktenvortrags
- Die Prüfungsgespräche
- Notenbekanntgabe

Dauer: 60 Min

- Man wird in ein gesonderten Raum geführt. Da erhält man den SV
- Die Ausgabe des SV erfolgt an jeden Prüfling getrennt im 20-Minutentakt
- Die **Gesetze** sowie eigenes **Schreibmaterial** müssen von den Prüflingen mitgebracht werden (das Papier wird vom GJPA zur Verfügung gestellt)

Tipp:

- ✓ Es kann sein, dass man lange **warten** muss, bis man dran ist → Etwas zum Lesen/Spielen oder Musik mitnehmen (nicht zum Lernen!!)

Ablauf der mündlichen Prüfung

- Ladung
- Das Vorgespräch
- Die Vorbereitung des Aktenvortrags
- **Präsentation des Aktenvortrags**
- Die Prüfungsgespräche
- Notenbekanntgabe

Dauer:

- **10 Min** Vortrag
 - **5 Min** Vertiefungsgespräch
- Erster Eindruck auf die Prüfungskommission (Dies beeinflusst die abschließende Gesamtbewertung)
- Manchmal sind Zuhörer anwesend

Ablauf der mündlichen Prüfung

- Ladung
- Das Vorgespräch
- Die Vorbereitung des Aktenvortrags
- Präsentation des Aktenvortrags
- **Die Prüfungsgespräche**
- Notenbekanntgabe

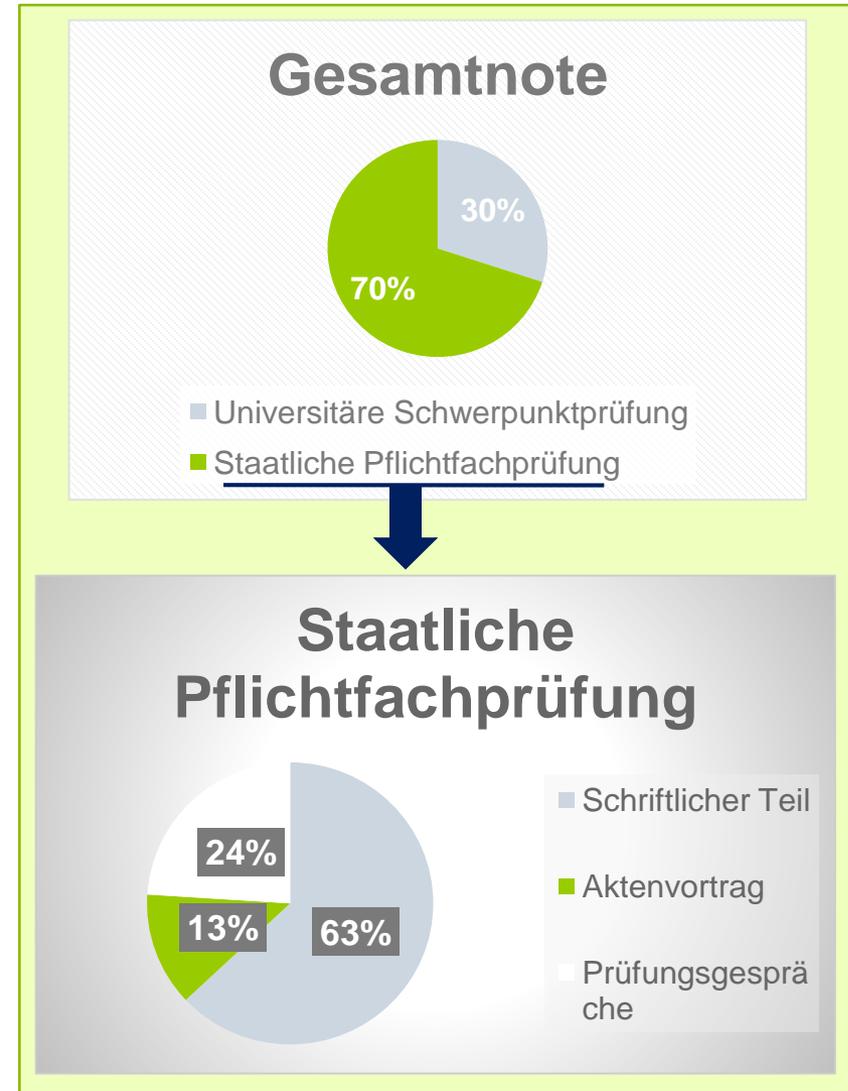
→ In allen drei Rechtsgebieten
→ Dauer: insg. ca. 60 Min pro Prüfungsgespräch (wenn 6 Teilnehmer)

Tipp:

- ✓ Häufig dürfen die Prüflinge selbst die Reihenfolge der Prüfungsgespräche festlegen. Empfehlenswert ist
 - Mit dem Rechtsgebiet **anzufangen**, in dem der **Aktenvortrag** gehalten wurde;
 - Mit dem Prüfungsgespräch zu **beenden**, das von dem/der **Vorsitzenden** durchgeführt wird

Ablauf der mündlichen Prüfung

- Ladung
- Das Vorgespräch
- Die Vorbereitung des Aktenvortrags
- Präsentation des Aktenvortrags
- Die Prüfungsgespräche
- **Notenbekanntgabe**
 - **Tip**: Widerspruch gegen die Note muss innerhalb **eines Monats** seit Notenbekanntgabe erfolgen (auch vor Einsicht in die Klausuren möglich, danach ggf. kostenlose Rücknahme)



Was soll man wiederholen / lernen?

- Protokollorientiert lernen

- Materielles Recht

– in die Breite, nicht in die Tiefe (solange sich aus den Protokollen nicht ein bestimmter Schwerpunkt ergibt)

- Prozessrecht, vor allem

- ✓ Instanzenzüge
- ✓ Verfahrensgrundsätze
- ✓ Abläufe in der Praxis (Kein Spezialwissen wird erwartet, es sei denn, es ergeben sich entsprechende Neigungen eines Prüfers aus den Prüfungsprotokollen). Informationen dazu findet man häufig in den Büchern zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung.

Was soll man wiederholen / lernen?

- Aktuelle Urteile / Gesetzgebungsvorhaben. Wo findet man das:

- Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ): www.faz.net/einspruch + F.A.Z. Einspruch Podcast
- Legal Tribune Online: www.lto.de
- Juristische Online-Zeitschrift JE: www.juraexamen.info
- Onlineauftritte der Bundesgerichte:
 - ✓ www.bundesgerichtshof.de
 - ✓ www.bundesverfassungsgericht.de
 - ✓ www.bverwg.de
- Nachrichtenricker von Beck-aktuell: <https://rsw.beck.de/aktuell>
- juristischen Ausbildungsvorschriften
 - ✓ JURA; JA; JuS; RÜ; Life & Law;
 - ✓ Nur online: ZJS (<https://www.zjs-online.com/>)

Was soll man wiederholen / lernen?

- Aktuelle Urteile / Gesetzgebungsvorhaben. Wo findet man das:

- Angebot von der FU Berlin:
 - ✓ Aktuelle Rspr. im Zivilrecht
 - ✓ Aktuelle Rspr. im ÖffR
 - ✓ Aktuelle Rspr. im StrR
- Angebot von den anderen Universitäten:
 - ✓ „Famos – Fall des Monats“ von Prof. Reinbacher: <http://famos.jura.uni-wuerzburg.de/>
 - ✓ Aktuelle Rechtsprechung, Übersicht von Prof. Bülte: <https://www.jura.uni-mannheim.de/buelte/rechtsprechung>
 - ✓ Zeitschriftenauswertung der Universität Münster: https://www.unirep-online.de/goto_unirep_lm_7063.html

Was soll man wiederholen / lernen?

- **Ggf. Bedeutsame historische Ereignisse**, die sich in zeitlicher Nähe zum Tag der mündlichen Prüfung jähren / **Rechtsgeschichte** / **Grundentscheidungen**. Wo findet man das:

- Internet
- Bücher zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung, z.B.
 - ✓ *Pötters/Werkmeister*, Basiswissen Jura für die mündlichen Prüfungen, 10. Aufl. (in der Bib: PC5750 P745)
 - ✓ *Kaiser/Bannach*, Prüfungswissen Jura für die mündliche Prüfung (PC5750 K13)
 - ✓ *Forst/Hellebrand*, Die mündliche Prüfung im 1. Examen (PC5750 F33(3))

Was soll man noch beachten?

In der Ladung erfährt man, von wem man genau geprüft wird sowie wer noch in seiner Prüfungsgruppe ist (samt Telefonnummern).

I. Vorbereitung auf die jeweiligen Prüfer

- **Protokolle** durchlesen. Wo findet man die:
 - Examensheld (kostenlos, aber Pflicht, selbst Protokolle zu schreiben): <https://www.examensheld.de/>
 - KissAkademie (40,- € pro Prüfer + Pfand): <https://www.jura-rep.de/index.php?id01=1&id02=0&id03=21&id04=6&id05=2&id06=2&id07=12&id08=3&id09=2>
- Recherche über
 - Lebenslauf/berufliche Tätigkeit der Prüfer
 - Aktuelle Veröffentlichungen (ggf. ob (Mit-)Herausgeber einer Fachzeitschrift)
 - Bei Richtern: im Geschäftsverteilungsplan des Gerichts die jeweiligen Kammer/den jeweiligen Senat finden und nach veröffentlichten Urteilen recherchieren

Was soll man noch beachten?

- II. In Kontakt mit den anderen Studierenden aus der Prüfungsgruppe kommen**
 - WhatsApp Gruppe erstellen
 - Reihenfolge der Prüfungsgespräche abstimmen

Ablauf der mündlichen Prüfung

- Ladung
- Das Vorgespräch
- **Die Vorbereitung des Aktenvortrags**
- Präsentation des Aktenvortrags
- Die Prüfungsgespräche
- Notenbekanntgabe

- **Dauer: 60 Min** → nicht viel Zeit → es gilt, keine Sekunde zu verlieren

- **Zeiteinteilung**
 - Ca. 15 Min: Erfassung des Sachverhalts
 - Ca. 35 Min: Erarbeitung der Lösung, Verfassen der Lösungsskizze
 - Ca. 10 Min: Den Vortrag einmal still für sich selbst im Kopf durchgehen

- **Lösungsskizze** sollte möglichst **übersichtlich** gestaltet werden

- **Eigene Stoppuhr dabei haben** (kein Handy/Apple Watch!)

Ablauf der mündlichen Prüfung

- Ladung
- Das Vorgespräch
- Die Vorbereitung des Aktenvortrags
- **Präsentation des Aktenvortrags**
- Die Prüfungsgespräche
- Notenbekanntgabe

I. Was erwartet mich beim Aktenvortrag?

Mögliche Aufgabenstellungen:

- **Einfacher Klausurfall** (klassische Aufgabenstellung)
 - Beachte: Denkbar ist auch eine anwaltliche Beratungsaufgabe, bei der eine bestimmte Problemlösung erstrebt und der Mandant beraten werden soll, wie er das gewünschte Ergebnis erreichen kann
- **Einfacher Klausurfall mit thematischer Zusatzfrage**
- **Thematischer Vortrag** (eher selten)
 - In seinem Mittelpunkt steht die Anforderung, ein bezeichnetes Rechtsproblem in seinen Bezügen darzustellen. Ausgangspunkt kann auch ein Zeitungsartikel, eine Pressemitteilung o.ä. mit der Bitte sein, die wesentlichen angesprochenen Rechtsprobleme zu skizzieren und die Rechtsentwicklung und die unterschiedlichen zu dem Problem vertretenen Rechtsmeinungen zu erläutern und hierzu wertend Stellung zu nehmen.

II. Wie soll der Aktenvortrag präsentiert werden?

- Freies Reden (aber kein Auswendiglernen des Vortrags; Fähigkeit spontan zu formulieren; Man darf Stichworte aus der Lösungsskizze als Gedankenstütze benutzen)
- Sachlicher Stil (Keine Scherze; keine überzogen emotionale Darstellung, vom Vortragenden wird eine nüchterne und neutrale Sachdarstellung erwartet)
- Kurze Sätze; Laut und deutlich sprechen (aber die Prüfungskommission nicht anschreien!)
- Angemessene Artikulation (unverkrampt, aber auch nicht zu locker)
- Angemessene Sprechgeschwindigkeit. Ratsam ist, eher bewusst langsam zu sprechen. (bei unproblematischen Tatbestandsmerkmalen kann es aber sinnvoll sein, diese in einem zügigen Tempo zu vermitteln).
- **ABER: Die Zeit nicht überschreiten!** (Stoppuhr dabei haben)
- Schwerpunktsetzung, sauberer Gutachtenstil
- Überflüssiges weglassen
- Von spontanen inhaltlichen Änderungen während des Vortrags ist abzuraten
- Genaue Gesetzesangabe
- Keine Querverweise im Vortrag

II. Wie soll der Aktenvortrag präsentiert werden?

- Visuelle Aspekte
 - ✓ Körperhaltung
 - der Vortrag wird grds. im Sitzen gehalten
 - sich nach außen ruhig und gelassen zeigen
 - unruhiges Hin- und Herrutschen sowie nervöse Spielen mit dem Stift erwecken den Eindruck von Unsicherheit
 - ✓ **Blickkontakt** mit (allen) Prüfern halten
 - ✓ Keine überflüssigen Gesten machen
 - Grundsatz: in erste Linie geht es darum, bei der **verbalen Kommunikation** in Form des gesprochenen Wortes zu bleiben.
 - Eine (kleinere) unterstützende Gestik ist allerdings durchaus erlaubt.
 - ✓ Arme nicht verschränken. Die Hände sollen auf dem Tisch aufliegen oder ineinander gefaltet werden.

III. Aufbau des Aktenvortrags

- **Begrüßung** („*Sehr geehrte Prüfungskommission*“)
- **Einleitungssatz**
 - z.B. „*Die Fallfrage lautet: ...*“
- Sachverhaltsdarstellung nicht erforderlich
- **Hauptteil** (Gutachten)
- **Ende des Vortrags**
 - Wie im schriftlichen Gutachten: Formulierung eines Gesamtergebnisses
- **Schlussatz:** „*Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit*“

IV. Wie bereite ich mich auf den Aktenvortrag vor

- **Wiederholung** des materiellen Rechts / Prozessrechts
- **Üben** von Aktenvorträgen. Wie?
 - ✓ In einer **Lerngruppe**
 - Unter echten Examensbedingungen
 - Ehrliche Kritik, Feedback (ob man häufig „ähm“ sagt, ein nervöses Zucken hat, auf den Boden schaut, zu schnell redet, Blickkontakt vermeidet usw)
 - Wo findet man die Übungsfälle?
 - Fallsammlungen in der Bib (z.B. *Pagenkopf/Rosenthal/Rosenthal*, Der Vortrag im 1. Examen, 2. Aufl. (PC5750 P134)
 - Im **BB-Kurs**
 - ✓ **Mündliche Prüfungssimulationen** an der FU Berlin (Anmeldung erforderlich!).
 - ✓ Neu: **Methodenkurse speziell zur Vorbereitung auf den Aktenvortrag**

IV. Wie bereite ich mich auf den Aktenvortrag vor?

- Sich die Vorträge von den anderen **anschauen**
 - ✓ In der Lerngruppe
 - ✓ In den Prüfungssimulationen an der FU
 - ✓ In den MKs zum Aktenvortrag
 - ✓ In den (echten) Prüfungen bei GJPA
 - Nur unter bestimmten Bedingungen

Ablauf der mündlichen Prüfung

- Ladung
- Das Vorgespräch
- Die Vorbereitung des Aktenvortrags
- Präsentation des Aktenvortrags
- **Die Prüfungsgespräche**
- Notenbekanntgabe

Prüfungsgespräche

I. Was erwartet mich bei den Prüfungsgesprächen?

- Die größte Schwierigkeit: Man kennt zwar das Rechtsgebiet im Voraus, das genaue Thema kennt man aber nicht
 - Man muss vielfach spontan zu Rechtsproblemen Stellung nehmen
- Wichtig ist eine **methodisch korrekte Herangehensweise**, um die Gedanken strukturiert vorzutragen und einen „professionellen“ Eindruck zu hinterlassen (Das Ergebnis ist dabei zweitrangig):
 - Nicht überstürzt über vermeintlich unwichtige Prüfungspunkte hinweggehen
 - **Sauberes Arbeiten am Gesetz** bzw. das Abarbeiten von Voraussetzungen und Tatbestandsmerkmalen
 - Wenn die Frage sich auf eine Norm bezieht, dann lohnt es sich häufig, die **Norm aufzuschlagen und (laut) vorzulesen**
 - Argumente der verschiedenen Meinungen bei Streitdarstellungen an den **unterschiedlichen Auslegungsmethoden** auszurichten (Wortlaut; Systematik; Telos; Historische Argumente, wenn bekannt)
- Im Rahmen der Subsumtion fallbezogen zu argumentieren
- **Nicht schweigen!**

II. Wie bereite ich mich darauf vor?

- Grundlagen wiederholen
- Simulation der Prüfungsgespräche in der Lerngruppe
 - Wenn möglich, eine Kommilitonin oder einen Kommilitone, die ihre mündliche Prüfung bereits hinter sich haben, darum bitten, ein simuliertes Prüfungsgespräch durchzuführen
- Teilnahme an den Prüfungssimulationen an der FU (s. oben)
- Teilnahme an den MKs zum Aktenvortrag

Wo finde ich die wichtigsten Informationen zur mündlichen Prüfung?

I. Webseite des GJPA:

<https://www.berlin.de/sen/justiz/juristenausbildung/juristische-pruefungen/artikel.263026.php>

II. UniRep-Webseite:

<https://www.jura.fu-berlin.de/studium/unirep/index.html>, insb.:

<https://www.jura.fu-berlin.de/studium/unirep/pruefungssimulation/index.html>

III. Blackboard-Kurs

[Rp Vertiefung Bürgerliches Recht I REWISS R_097101_23W](#)

Kontakt und Fragen

Keep in touch!

Kontakt:

E-Mail: unirep@rewiss.fu-berlin.de

Tel.: +49 30 838 62552

Bürozeiten: nach Vereinbarung

